



Antrag

der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Qualität in der Pflege

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt sich der gesamtgesellschaftliche Verantwortung für einen menschenwürdigen Umgang mit Pflegedürftigen. Vor dem Hintergrund des Prüfberichts des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen unterstützt der Schleswig-Holsteinische Landtag die Pflegequalitätsoffensive der Landesregierung. Menschenwürdige Pflege braucht fachlich gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie verantwortungsbewusste Träger. In einer Vielzahl von Pflegeeinrichtungen ist dieses Bewusstsein vorhanden und ist die Umsetzung entsprechender Qualitätssicherungsmaßnahmen auf den Weg gebracht worden oder schon Realität. Dennoch sind die Ergebnisse des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen erschreckend und ist die Pflegesituation dringend verbesserungswürdig.
2. Der Schleswig-Holsteinische Landtag unterstützt die Absicht der Landesregierung im Rahmen der Pflegequalitätsoffensive die Aus- und Fortbildung von Pflegekräften auszuweiten und zu verbessern. Alle zielgerichteten Maßnahmen der Landesregierung die zur Sicherheit der Pflegequalität beitragen, wie auch die bundesgesetzlichen Regelungen (Pflegequalitätssicherungsgesetz, Heimbewohnerschutzgesetz, Altenpflegeausbildungsgesetz) sind notwendige Regelungen um Missstände zu beseitigen. Diese Regelungen erfordern aber neben gut ausgebildetem Personal auch ein mehr an Personal, um die gesetzten Ziele in die Praxis umsetzen zu können. Insofern begrüßt der Landtag, dass die Landesregierung zur Ermittlung des Personalbedarfes in Pflegeheimen ein Modellprojekt (PLAISIER) gestartet hat und dass die Landesregierung das Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz (Behandlungspflege) beschleunigen will, mit dem Ziel, die damit gewonnenen finanziellen Spielräume zur Verbesserung der Personalausstattung in den Pflegeheimen zu nutzen.

3. Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, sich für die Einrichtung einer Enquete-Kommission des Bundestages einzusetzen, die nicht nur die stationäre Pflege, sondern alle Pflegestrukturen untersucht und Konzepte für eine Fortentwicklung der Pflegestrukturen entwickelt. Zukünftig braucht unsere Gesellschaft eine Diskussion über den Stellenwert von Pflege und die Lebenssituation von pflegebedürftigen Menschen. Modellprojekte, die andere Formen von Pflegestrukturen bzw. die weitestgehende Integration pflegebedürftiger Menschen in ihr gewohntes Lebensumfeld durch Nachbarschaftshilfe, Besuchsdienste, ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Wohngemeinschaften, Hospizen, etc. aufzeigen, sollten erprobt und unterstützt werden.
4. Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die Landesregierung in ihren Bemühungen um den Aufbau eines unabhängigen Beratungsnetzes für Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegeanbieter fortzufahren, um baldmöglichst eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit diesen notwendigen Strukturen sicherzustellen. Insbesondere die Information über und Vernetzung mit benachbarten Beratungsangeboten (z. B. Patientenberatung, Sozialberatung) sollte hier Berücksichtigung finden.
5. Im Haushaltsjahr wurde ein deutlicher Schwerpunkt beim Ausbau der Pflegequalität gesetzt. Diese Politik soll im Jahr 2002 fortgesetzt werden.
6. Der Landtag unterstützt Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Pflegeberufe unter anderem durch eine Verbesserung und eine bundeseinheitliche Ausgestaltung der Pflegeausbildung sowie einer entsprechenden Ausbildungs- und Berufsvergütung.

Andreas Beran
Wolfgang Baasch
und Fraktion

Angelika Birk
und Fraktion